



GERHARD STEINBAUER
Bürgermeister
der Gemeinde Bad Gastein



Karl-Heinrich-Waggerlstraße 29
A-5640 Bad Gastein
Tel: 06434/3744-10
Fax: 06434/3744-33
e-mail: buergermeister@bad-gastein.at
www.bad-gastein.at

Amtliche Mitteilung; P.b.b

Bad Gastein, am 10. Februar 2015

Liebe Bad Gasteinerinnen und Bad Gasteiner!

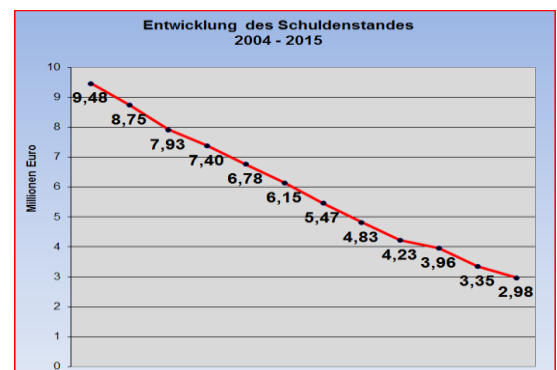
Vorhaben 2015:

Am 17. Dezember 2014 wurde das Budget für das Jahr 2015 mit einer Nettobudgetsumme von 14.245.500.- Euro von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Durch das schwache bis stagnierende Wirtschaftswachstum wird die finanzielle Lage auch für die Gemeinden immer schwieriger: Die Einnahmen stagnieren, während die Fixausgaben (Personal, Energie, Sozialkosten, etc.) weiter steigen. Durch unseren jahrelangen konsequenten Sanierungskurs (Gezielte Investitionen ohne Neuverschuldung, Konsequenter Abbau der alten Schulden, Keine neuen Schulden, Sparsames Wirtschaften) ist die Gemeinde Bad Gastein in der Lage, diese immer schwieriger werdende Situation zu bewältigen.

Somit ist es uns auch für das Jahr 2015 wieder gelungen, wichtige Schwerpunkte – wie immer ohne Darlehensaufnahme – für unseren Ort zu setzen:

- | | |
|------------------------------------|-----------|
| • Sanierung Felsentherme 2. Teil: | 650.000.- |
| • Straßensanierungen | 548.000.- |
| • ÖBB Lärmschutz | 500.000.- |
| • Zufahrt Stubnerkogel | 412.000.- |
| • Wasser und Kanal | 405.000.- |
| • FFW (Gebäude, Bekleidung, KFZ) | 79.000.- |
| • Verbauung Palfnerbach | 30.000.- |
| • Zuschuss Sanierung Pfarrkirche: | 10.000.- |
| • Projektierung Friedhof Badbruck: | 10.000.- |



Parallel zur sehr regen Investitionstätigkeit von durchschnittlich rund 2,5 Mio. Euro pro Jahr kommen wir unserem gemeinsamen Ziel einer schuldenfreien Gemeinde Jahr für Jahr näher: Betrag der Schuldenstand bei meinem Amtsantritt im Frühjahr 2004 noch 9,48 Mio. Euro, konnte heuer mit 2,98 Mio. Euro die 3-Millionenmarke unterschritten werden (siehe Graphik).

Auch die aktuelle Pro-Kopf-Verschuldung der Pongauer Gemeinden zeigt diese positive Entwicklung auf: Vor Jahren noch Nachzügler und absolutes Sorgenkind ist Bad Gastein mittlerweile konstant im Vordergrund auf Platz 4.

Die allgemeine Situation durch die anhaltende Wirtschaftskrise bleibt jedoch eine schwierige und könnte sich in den nächsten Jahren noch verschärfen. Es ist daher wichtiger denn je, sich konsequent von den Altlasten zu befreien und die alten Schulden abzubauen.

ÖBB – Lärmschutz:

Im Vorjahr konnte ein Meilenstein für den Lärmschutz in Bad Gastein gesetzt werden: Der erste, ca. 2,3 km lange Abschnitt Böckstein – „Milchhofkurve“ wurde mit 2 Meter hohen Lärmschutzwänden versehen. Für heuer ist der 2. Abschnitt „Milchhofkurve bis in Bereich Bahnhof geplant, der von den ÖBB in zwei Teilschritten realisiert wird:

1) Bereits am 9. März beginnen die ÖBB mit der Errichtung einer 6 Meter hohen „privaten Lärmschutzwand“ im Bereich Wetzlgut (gemessen vom Straßenniveau und nicht wie üblich von der Schienenoberkante).

Das offizielle Projekt sieht in diesem Bereich eine Höhe von 2,5 Metern vor. Auf Basis eines Gemeindevertretungsbeschlusses vom 3. Juli 2013 (aus Gründen des Ortsbildschutzes max. Höhe für Lärmschutzwände: 4m) hat die Gemeinde Bad Gastein in der naturschutzrechtlichen Verhandlung Einwände gegen diese 6 Meter hohe Wand erhoben. Die Behörde hat unseren Einspruch abgelehnt. Begründung: Öffentliches Interesse.

Die Gemeinde Bad Gastein saniert gleichzeitig den Kanal und die Trinkwasserleitungen im gegenständlichen Bereich.

Während der Bauarbeiten muss in Teilbereichen gesperrt werden. Die Stubnerkogelstraße wird von der Unterführung (Shell) bis zum Fußgängersteg vom 9.03.2015 bis 17.04.2015 und vom Verbindungssteg bis zum Parkplatz Stubnerkogel vom 18.04.2015 bis 26.06.2015 gesperrt. Die Zufahrt wird entsprechend dem Baufortschritt jeweils von der Nord- oder Südseite möglich sein.

2) Anschließend ist von den ÖBB geplant, die Lärmschutzwände von der „Milchhofkurve“ Richtung Norden bis in den Bereich Bahnhof weiterzuführen.

Heizscheck für Niedrigeinkommensbezieher:

In der Zeit vom 01.01.2015 – 31.07.2015 kann in der Gemeinde Bad Gastein ein sogenannter Heizscheck in der Höhe von 150.- Euro beantragt werden. Diese Anträge werden nach Überprüfung an das Land Salzburg zur Auszahlung weitergeleitet.

Als Anspruchsgrenze gelten folgende Beträge:

Alleinlebende Erwachsene	€ 828,00
Ehepaare / Lebensgemeinschaften	€ 1.242,00
Erhöhungsbetrag je Kind im Haushalt	€ 207,00
Jede weitere erwachsene Person im Haushalt	€ 414,00

Nicht zum Einkommen zählen beispielsweise die Familienbeihilfe oder Pflegegeld.

Voraussetzung für den Heizscheck ist einerseits ein Nachweis über die Heizkosten, andererseits darf das Haushaltseinkommen nicht über einem Richtsatz liegen. Nähere Auskünfte erteilt die Allgemeine Verwaltung der Gemeinde Bad Gastein.

(Frau Bley, Tel.Nr.: 3744-21 oder Herr Kendlbacher, Tel.Nr.: 3744-20).

Gemeindeversammlung:

Ich darf Sie bereits jetzt wieder herzlich zur „Gemeindeversammlung“ einladen. In dieser wird über die wichtigsten Angelegenheiten des abgelaufenen und des aktuellen Jahres berichtet.

Öffentliche Gemeindeversammlung

Donnerstag, 12. März 2015

19 Uhr

Gemeindesaal

Ihr Bürgermeister


Gerhard Steinbauer